



Hausärzterverband M-V e.V., Neumühler Straße 22, 19057 Schwerin

Hausärzterverband M-V e.V.

Vorsitzender: St. Zutz

1. Stellvertreter: Dr. T. Schneider

**Landesgeschäftsstelle**

Neumühler Straße 22, 19057 Schwerin

Tel.: 0385.7431-466, Fax: 0385.7431-66466

E-Mail: [info@hausarzt-mv.de](mailto:info@hausarzt-mv.de)

[www.hausarzt-mv.de](http://www.hausarzt-mv.de)

## **PRESSEMITTEILUNG**

*Schwerin, 15.03.20*

### **Die hausärztliche Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern bleibt gesichert!**

#### **Hausärzte rufen Patientinnen und Patienten zu Besonnenheit auf**

„Wir haben unsere Sprechstunde vorübergehend neu organisiert“ – ähnliche Aushänge finden Patientinnen und Patienten derzeit an vielen Hausarztpraxen in Mecklenburg-Vorpommern.

„Unser oberstes Ziel ist es momentan, Praxisschließungen aufgrund von Quarantänemaßnahmen zu vermeiden“, berichtet Dr. Jan Eska aus Bad Sülze. „Die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung bei akuten Erkrankungen und die Betreuung unserer chronisch Kranken muss gewährleistet bleiben.“

Der Hausärzterverband gibt seinen Mitgliedern daher Hilfestellungen, wie Sprechstunden neu organisiert und die Ansteckungsmöglichkeiten besonders gefährdeter Personengruppen in den Praxen minimiert werden können.

Patienten werden gebeten, die Hausarztpraxen momentan nur bei dringenden medizinischen Anlässen aufzusuchen, Termine für Routinekontrollen und Vorsorgeuntersuchungen können gut verschoben werden. „Bei akuten Atemwegsinfekten kontaktieren Sie bitte die Praxis immer zunächst telefonisch“, ruft Manja Dannenberg, Neubukow, alle Bewohner auf. „So können wir klären, ob ein Besuch in der Praxis zwingend erforderlich ist, und diesen dann gut planen.“

Der Hausärzterverband MV äußert Kritik an den anfänglichen Problemen in der Kommunikation sowie der Bereitstellung von Schutzausrüstung und fordern auf, die nun getroffenen Maßnahmen der KVMV und der DEGAM gemeinsam mit dem Hausärzterverband umzusetzen.

Die Hausärztinnen und Hausärzte in Mecklenburg-Vorpommern stehen zu ihrer Verantwortung und sind bereit, die Versorgung der Bevölkerung weiterhin zu gewährleisten. Dafür benötigen wir die Unterstützung aller gesellschaftlichen Verantwortungsträger.

Wir sind der festen Überzeugung, dass wir mit dieser Unterstützung sowie mit einer verbesserten Koordinierung, Ruhe und Besonnenheit die Krise gemeinsam bewältigen können.